

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 666 693 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
07.06.2006 Patentblatt 2006/23

(51) Int Cl.:
E06B 9/17 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 04016732.2

(22) Anmeldetag: 15.07.2004

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL HR LT LV MK

(72) Erfinder: **Besler, Armin**
44139 Dortmund (DE)

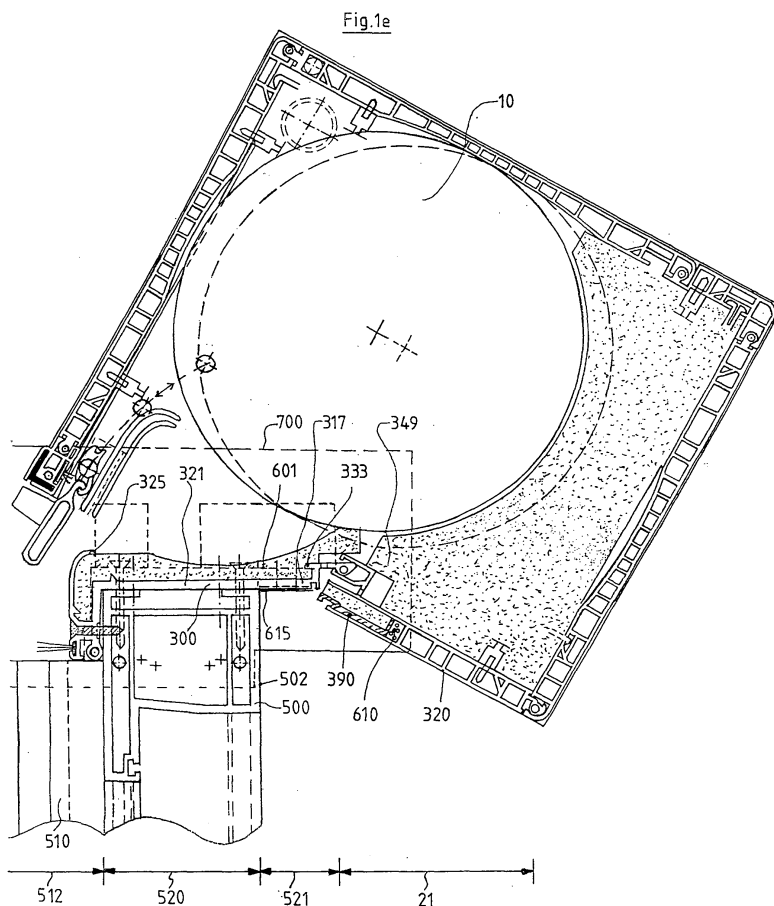
(74) Vertreter: **Henfling, Fritz**
Schanzenweg 18a
44227 Dortmund (DE)

(71) Anmelder: **Elket-Rolladensysteme Besler GmbH**
44139 Dortmund (DE)

(54) Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermassnahmen

(57) Die Erfindung betrifft einen veränderbaren Rolladenkasten, ausgelegt mit einem Schubladenelement, wärmeleitendem Boden und Isoliermaßnahmen, der komplett mit Funktionsvorgaben in einer Werkstatt vor-konfektioniert werden kann und nach einem Dreh-Kipp Funktionsprinzip auf mit Rolladenführungen versehenen

Fenster- und Türblendrahmen einfach im nachhinein montiert werden kann. Des weiteren weist die Erfindung ein separat herstellbares Kastenbodenteil mit Befestigungswinkeln zum Anschrauben an vorhandene Bodenteile eines Rolladenkastens als zusätzliche Isoliermaßnahme auf.



EP 1 666 693 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen veränderbaren Rolladenkasten, ausgelegt mit einem Schubladenelement, wärmeleitendem Boden und Isoliermaßnahmen, der komplett mit Funktionsvorgaben in einer Werkstatt vorkonfektioniert werden kann und nach einem Dreh-Kipp Funktionsprinzip auf mit Rolladenführungen versehenen Fenster- und Türblendrahmen einfach im nachhinein montiert werden kann. Des weiteren betrifft die Erfindung ein separat herstellbares Kastenbodenteil mit Befestigungswinkeln zum Anschrauben an vorhandene Bodenteile eines Rolladenkastens als zusätzliche Isoliermaßnahme.

[0002] Ausführungsbeispiele werden anhand der Figuren 1 bis 4 erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 Schnittdarstellung des veränderbaren Rolladenaufsatzkastensets mit Schubladenelement, aufgebaut mit Isolierung als Einheit auf einen Blendrahmen.

Fig. 1a Ansicht der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche mit Rastnocken, Schraubkanal und Sichtausnehmungen.

Fig. 1b Seitenansicht der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche mit Rastnocken, Schraubkanal und Anschlagstreifen.

Fig. 1c Draufsicht der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche mit Rastnocken, Schraubkanal und Anschlagstreifen.

Fig. 1d Seitenansicht der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche, diese zugeführt der Rolladenkastenwanne.

Fig. 1e Ansicht des mit Funktion gekippten Rolladenaufsatzkastenteils gegenüber dem auf dem Blendrahmen befindlichen Rolladenaufsatzkastenbodenteils.

Fig. 2 Schnittdarstellung des veränderbaren Rolladenaufsatzkastensets mit Adaption (ohne Dreh-Kipp-Funktion) aufgebaut mit Isolierung auf einem Blendrahmen (geeignet für stärkere Blendrahmenausbildungen).

Fig. 3 Schnittdarstellung (Detail) eines Rolladenaufsatzkastensets mit Schubladenelement mit sich wendbarem Revisionsboden (einschließlich verschiebbarem isolierten Bodenteil und mit komprimierender Isolierung), aufgebaut auf einem Blendrahmen.

Fig.3a Schnittdarstellung (Detail) eines Rolladenaufsatzkastensets nach Dreh-Kipp-Funktion

mit sich wendbarem Bodenrevisionsteil, aufgebaut auf einem Blendrahmen, unter Wegfall der rückwärtseitigen Schubladenelemente.

Fig. 4 Schnittdarstellung (Detail) eines separat hergestellten Kastenbodenteils mit Befestigungswinkeln und Schrauben, befindlich unterhalb eines vorhandenen überhängigen Rolladenkastenbodens (einschließlich Schubladenelement heraus und einschiebbar).

Patentansprüche

1. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset 1, das mit einem Kastenwangenbausatz 2, einem Kastenhohlkörper 3, einem Schubladenelement 650, gestalterischen Isoliermaßnahmen und integrierten oder separat zugeordneten Funktionen in einer Werkstatt komplett vorkonfektioniert und im nachhinein auf einem entweder in der Werkstatt oder auf der Baustelle befindlichem mit Rolladenführungen versehenen Fenster- oder Türblendrahmen jeglicher Ausbildung nach vorgegebenen Montagefunktionen, aufgesetzt werden kann.

dadurch gekennzeichnet

daß das vorkonfektionierte Rolladenaufsatzkastenset 1 durch ein ihm zugeordnetes sich festsetzbares Aufsatzbodenteil 300 und durch ein oberhalb dieses Aufsatzbodenteils zugeordnetes zusammenhängend sich bewegliches hochdreh- wie hochkippbare dabei für Montagevorgänge des Aufsatzbodenteils 300 sich verstell- und wieder feststellbares Rolladenaufsatzkastenteil 10, durch eine dem Aufsatzbodenteil 300 und dem Rolladenaufsatzkastenteil 10 entweder zugeführte oder durch eine Integration zugeordnete — zukünftig genannte Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700, — einschließlichen in dessen Kastenhohlkörper 3 - unter Abzug eines Rolladenballendurchmessers 850 - verbleibenden Kastenhohlkörperraums 30, mit bis unterhalb den Schultern 224...224 hierbei teilweise bis zu den Kastenwangenabdeckungen 220...220 der Kastenwangen 210 oder mit bis unterhalb den Schultern 224...224 bis zu den Enden der Kastenwangen 210 wannen-, sandwich- wie stufenartig- in Stufen und in dem Schubladenelement 650 besondersartig gestalteten Isoliermaßnahmen auf mit nach seinem Aufsetzen auf einen unterschiedlich stark ausgelegten Blendrahmen 500, der vorkonfektioniert gemeinte Rolladenaufsatzkastenset 1 mit diesem Blendrahmen über eine gemeinsame Funktionsverbindung, zwischen der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700 und dem Rolladenaufsatzkastenteil 10 und dem Aufsatzbodenteil 300, formschlüssig verbunden werden kann, ebenfalls mit einem gebildetem Rol-

ladenkastenwangenbausatz 2 mit an seiner jeweili-
 gen Kastenwange 210 wie an seiner jeweiligen Ka-
 stenwangenabdeckung 220 integrierter oder zuführ-
 barer Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700, ver-
 sehen mit angeformten Rastnocken 701 zur Aufrastung eines Rastnockensitzes 253 der Kastenwange
 210, für das Aufsetzen des Rolladenaufsatzkasten-
 sets 1 auf einen Blendrahmen 500, für die vorerst
 vorzunehmenden Befestigungen des Rolladenauf-
 satzkastensets 1 über die Dreh-Kipp Funktionsmonta-
 gelasche 700 zugeordnet vorgegebenen horizon-
 talen Verschraubungsmöglichkeiten 720, 721, be-
 ziehungsweise zugeordnet vorgegebenen horizon-
 talen Verschraubungsmöglichkeiten 722...722 mit
 den vertikalen Schenkeln 506 und 507 des Blend-
 rahmens 500 und für die vorzunehmende Befesti-
 gung des Rolladenaufsatzkastensets 1 über die der
 Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700 im Bereich
 ihres horizontal angeformten Schraubkanals 709
 (siehe Fig. 1, 1a, 1b, 1c), der nach Austrastung des
 Rastnockens 701 der Dreh-Kipp Funktionsmontage-
 lasche 700 aus dem Rastnockensitz 253 der Kasten-
 wangen 210 mit unmittelbarem hiernach Hochdrehen
 wie Hochkippen des Rolladenaufsatzkastenteils
 10 mit gleichsamem Aufrasten des an diesem Rolla-
 denaufsatzkastenteil 10 seiner Kastenwangenau-
 sbildungen 210 befindlichen Rastnockensitzes 251
 oder wahlweisen Rastnockensitzes 252 auf den
 Rastnockensitz 701 der Dreh-Kipp Funktionsmonta-
 gelasche 700, für die zwingend mit Sicht vorzuneh-
 mende abschließende Befestigung des auf dem
 Blendrahmen 500 verbleibenden Aufsatzbodenteils
 300 über die mit dem Aufsatzkastenbodenteil 300 in
 Zusammenhang stehender Verschraubungsmög-
 lichkeit 725 des Aufsatzbodenanschlagteils 325 mit
 den beispielsweise oberen frontseitigen Blendrah-
 menflächen 502 des Blendrahmens 500, sodaß
 nach dieser abschließenden Befestigung durch Aus-
 rasten des Rastnockens 701 der Dreh-Kipp Funkti-
 onsmontagelasche 700 aus dem Rastnockensitz
 251 oder wahlweise aus dem Rastnockensitz 252
 der Kastenwange 210 des Rolladenaufsatzkasten-
 teils 10 mit unmittelbarem hiernach Herabdrehen
 oder Herabkippen und Aufrasten des Rastnocken-
 sitzes 253 der Kastenwange 210 auf den Rastnok-
 ken 701 der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche
 700, faktisch eine Beendigung der Montage zwis-
 chen dem Rolladenaufsatzkastenset 1 und einem
 Blendrahmen 500 stattfand; wobei bis zum einen das
 Aufsatzkastenbodenteil 300, aus einem mit
 Schraubansatz 378 für diverse vertikale Schraub-
 vorgänge mit oberen Blendrahmenausbildungen
 505, versehenen einwandig wannenartigen Kasten-
 bodenteil 321 (siehe Fig. 1e) einschließlich Isolier-
 maßnahme 601 (siehe Fig. 1e), aus einem-, mit Auf-
 nahme 333 für Bodenaussteifung, mit Einsteck- oder
 Schraubzapfen 971 dabei ausgehend von der Ka-
 stenwangenabdeckung 220, hierbei befindlich im

Zapfenaufnahmekanal 974 der mit Durchlaßschlit-
 zen 341...341 versehenen Federausbildung 973 der
 Verklipsungsauslegung zwischen Kastenbodenteil
 317 und Kastenbodenstufenverbindungsteil 349, bei
 sich hierbei gegebenenfalls drehbarer Funktion zwis-
 chen unterer Kastenwangenabdeckung 220 der
 Kastenwange 210 und dem Kastenbodenstufenver-
 bindungsteil 349, welches mit Durchlaßschlitzen
 976...976 und mit einem hiervon zwischen dem über-
 gängig überhängigen einwandig wannenartigen Ka-
 stenbodenteil 317 einschließlicher Isoliermaßnah-
 me 601, und Freiraum 975 mit abgewinkeltem Ver-
 längerungssteg 342 für die Einführung eines wärme-
 leitenden Bodens 390 versehen ist. Die Befestigung
 des mit Vorspannung unterhalb von 90° ausgebilde-
 ten Kastenbodenteils 300 mit dem Blendrahmen 500
 geschieht über Einsteck- oder Schraubzapfen (siehe
 Fig. 1a, 1b, 1c, 1d) im Schraubkanal 324 des Ka-
 stenbodenanschlagteils 325 dieser Befestigung,
 ausgehend von der Dreh-Kipp Funktionsmontage-
 lasche 700 über einen Zapfendurchgang (in Fig. 1
 nicht sichtbar **gekennzeichnet**) der Kastenwangen-
 abdeckung 220 der Kastenwange 210, wobei die
 Funktion des Rolladenaufsatzkastenteils 10 durch
 den Zapfenaufnahmekanal 972 der Federausbil-
 dung 973 der Verklipsungsauslegung zwischen Ka-
 stenbodenstufenverbindungsteil 349 und Kastenbo-
 denrevisionsteil 320 auch beim Verbleib des Rolla-
 denaufsatzkastenbodenteils 300 einschließlichem
 Aufsatzbodenanschlagteil 325 auf dem Blendrah-
 men 500 beweglich dreh- wie kippbar und verstell-
 und widerfeststellbar ist. Das Aufsatzkastenboden-
 teil 300 wie das Aufsatzbodenanschlagteil 325 kann
 zudem mit einer Bodenaussteifung versehen wer-
 den. Das Aufsatzbodenteil 300 besitzt vertikale
 Schraubverbindungen 710 und horizontale
 Schraubverbindungen 332 mit sich zwischen der
 Blendrahmenfläche 502 bildbarem Freiraum 375 für
 Bohrspan- und Schraubwulstanfall bei Vornahme
 der Schraubverbindung. Das Aufsatzbodenan-
 schlagteil 325 enthält eine schwalbenschwanzähn-
 liche Aufnahme 365 für eine Bürstendichtung und
 Freiraum 377 für eventuelles Niederhalten des Auf-
 satzbodenanschlagteil 325 bei Montagevorgängen,
 mit Schraubzapfenverbindungskanal 725 mit Zulei-
 tung in Richtung Schraubkanal 324 zur Verbindung
 mit der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700, mit
 Schraubzapfenverbindungskanal 725 erhaben ge-
 bildet gegenüber der frontseitigen Blendrahmenflä-
 che 502 und ausgelegt zur Vorspannung des Auf-
 satzbodenanschlagteils 325 einschließlich für Bil-
 dung von Freiraum 375 zur Aufnahme für Bohrspan-
 und Schraubwulstanfall. Die am Blendrahmen 500
 zu befestigende Dreh-Kipp Funktionsmontagela-
 sche 700 stellt faktisch die Verbindung zwischen
 dem Aufsatzkastenbodenteil 300 mit einschließli-
 chem Aufsatzbodenanschlagteil 325 einschließlich
 Isoliermaßnahme 602 und dem sich dreh- wie kipp-

baren und wieder zurückstellbaren Rolladenaufsatz-
 kastenteil 10 her. Die Dreh-Kipp Funktionsmontage-
 lasche 700 enthält für stark ausgelegte Blendrah-
 men weitere Befestigungsmöglichkeiten 722...722
 mit Abtrennmarkierungen 42...42 und Sichtausneh-
 mungen 702, 703 für Schraubvorgänge 295, 296 der
 Kastenwangenabdeckung 220 mit dem Blendrah-
 men 500. Bei Veränderung der Bautiefe 521 durch
 stärker ausgelegte Blendrahmen läßt sich das wär-
 mehaltende Schubladenelement 650 mit wärmelei-
 tendem Boden 390 einschließlich Inhalt bei gegen-
 über der Blendrahmenbreite 520 des Blendrahmens
 500 dabei bei breiter ausgelegten Blendrahmenaus-
 bildungen jeweilig nach Bedarf in der Aufnahme 31
 herausziehen und wieder hereinschieben. Der Rol-
 ladenkastenhohlkörper 3 läßt sich an beiden Enden
 an die Kastenwangenabdeckungen 220...220 mit
 seinem Kastenfrontteil 350, oberem Kastenabdeck-
 teil 392, oberem Kasteneckabdeckteil 393, rückwär-
 tigseitigem Kastenrevisionsteil 310 einschließlich
 in nut- und federartigen Verklipsauslegungen des
 Federbereichs vorgesehenen Schraubzapfenkanä-
 len 370...370, einschließlich Schraubkanälen
 301...301, einschließlich eingedrunge-
 nen Domen 226...226, einschließlich Zapfenaufnahmen
 351...351, einschließlich Klipsaufnahmen 302...
 302, einschließlich einem beispielsweise im Kasten-
 frontteil 350 befindlichen Verhakungsklips 243, ein-
 schließlich einem beispielsweise im Kasteneckab-
 deckteil 393 befindlichen Doppelverhakungsklips
 244, einschließlich einem beispielsweise im Kasten-
 revisionsteil 310 befindlichen Verhakungsklips 243
 (in Fig. 1 nicht **gekennzeichnet**), einschließlich dem
 Kastenfrontteil 350 zugeordneter Abschlußleiste
 352, einschließlich dieser Abschlußleiste 352 zuge-
 ordneter Schraubzapfenkanal 292, zugeordneter
 schwalbenschwanzähnlicher Aufnahme für Bür-
 stendichtung 362, zugeordneter Aufnahme für eine
 winkelartige Aussteifung (in Fig. 1 nicht **gekenn-
 zeichnet**), einschließlich einem beispielsweise im
 doppelwandigen Kastenbodenrevisionsteil 320 be-
 findlichen in nut- und federartiger Verklipsauslegung
 des Federbereichs vorgesehenen Schraubkanal
 371 und ebenso dem Federbereich zugeordneter
 Rücksperr 353 gegen das sich unmittelbare Lösen
 des Kastenrevisionsteils 310 vom Kastenbodenre-
 visionsteil 320, einschließlich Schraubkanal 301,
 einschließlich eingedrunge-
 nen Dorn 226, ein-
 schließlich Zapfenaufnahme 351, einschließlich
 Aufnahme 31 für das Schubladenelement 650 mit
 wärmeleitendem Boden 390, einschließlich wärme-
 leitendem Boden 390 hergestellt aus wärmeleiten-
 dem Werkstoff, beispielsweise Aluminium, Kupfer
 oder anderem Werkstoff, einmal zur Aufnahme von
 Wärme aus in Räumen aufgestiegen warmer Luft-
 schicht, zu dessen Speicherung in dem Schubladen-
 element 650 und zum anderen zum warm halten
 dessen Umfelds über Durchlaßschlitze 341 und 976,

wie zur Erwärmung der angrenzenden Blendrah-
 menfläche 503 des Blendrahmens 500, eventuell
 einschließlicher Einbringungsmöglichkeit einer aus-
 wechselbaren verspiegelten Folienausbildung 615
 gegen aus Richtung Vertikale durchdringende Kälte
 eindringend aus dem Kastenhohlkörperraum 30,
 versehenen Rolladenkastenbausatz 2, wie aus
 ebenso aus einem-, mit an seinen Kastenwangen
 210 befindlichen Rücksprüngen für den Rolladen-
 ballendurchmesser 850, mit versetzbarem Achsen-
 mittelpunkt für Rolladenwelleneinheiten von Positi-
 on 860 auf 861, 862 oder 863, mit in oberer Rolla-
 denkastenecke befindlicher Lagerung 901 für Insek-
 tenschutzrollo 900 (in Fig. 1 nicht **gekennzeichnet**),
 mit an Kastenwange 210 Rastnockensitzen 251, 252
 und 253 zur Aufnahme eines Rastnockens 701 der
 Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700, mit an Ka-
 stenwange 210 frontseitig spaltartig ausgebildeter
 Ausnehmung 216 zur Stegeinführung einer Insek-
 tenschutzführung des Insektenschutzrollo 900 (in
 Fig. 1 nicht **gekennzeichnet**), mit angeformten Ein-
 lauftrichter mit Sollbruchstelle 360 und angeformtem
 Einlauftrichter ohne Sollbruchstelle 361,
 einschließlich Aufnahmen für Schwenkdornen
 271...271, mit Freiraum 261 an frontseitiger Schulter
 224 im rückwärtigseitigen Rolladenpanzereinlaufbe-
 reich 851 der Rolladeneinlauftrichter 360 und 361,
 mit Führungszapfen 960 für ein Zwischenlager zur
 Einführung im Freiraum der Rolladenführung 510,
 einschließlicher Schraubverbindung 961 zwischen
 Führungszapfen 960 und Abschlußleiste 352, ver-
 sehenen Rolladenkastenwangenbausatz 2, wie aus
 ebenso aus einer mit an Kastenwange 210 integrier-
 ter oder zugeführter Dreh-Kipp Funktionsmontage-
 lasche 700, einschließlich Rastnocken 701, ein-
 schließlich Ausnehmungen 702 und 703 als Sicht
 für Verschraubungsvorgänge in Richtung Horizontale
 zwischen den Kastenwangen 210 mit den hori-
 zontalen oberen Blendrahmenebenen 501...501,
 einschließlich Schraubzapfenverbindungskanal
 725 zur Befestigung des Aufsatzbodenanschlagentils
 325 am Blendrahmen 500, einschließlich im An-
 schlagstreifen 711 zur Vorspannung bei Schraub-
 verbindungen 720 und 721 mit den vertikalen Blend-
 rahmenschenkelbildungen 506 und 507, ein-
 schließlich Schraubzapfendurchgängen 722...
 722, einschließlich besonderen Schraubzapfen-
 durchgang 972 als zusammenhängende Verbin-
 dung des Aufsatzbodenteils 300 mit dem des sich
 beweglichen Rolladenaufsatzkastenteils 10, ausge-
 hend von der Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche
 700, zu der Blendrahmenauslegung 500, versehe-
 nen Dreh-Kipp Funktionsmontagelasche 700 der
 Rolladenkastenwange des Kastenwangenbausatz-
 zes 2, gebildet wurde.

2. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermaßnahmen vorkon-

fektioniert aufbaubar nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet

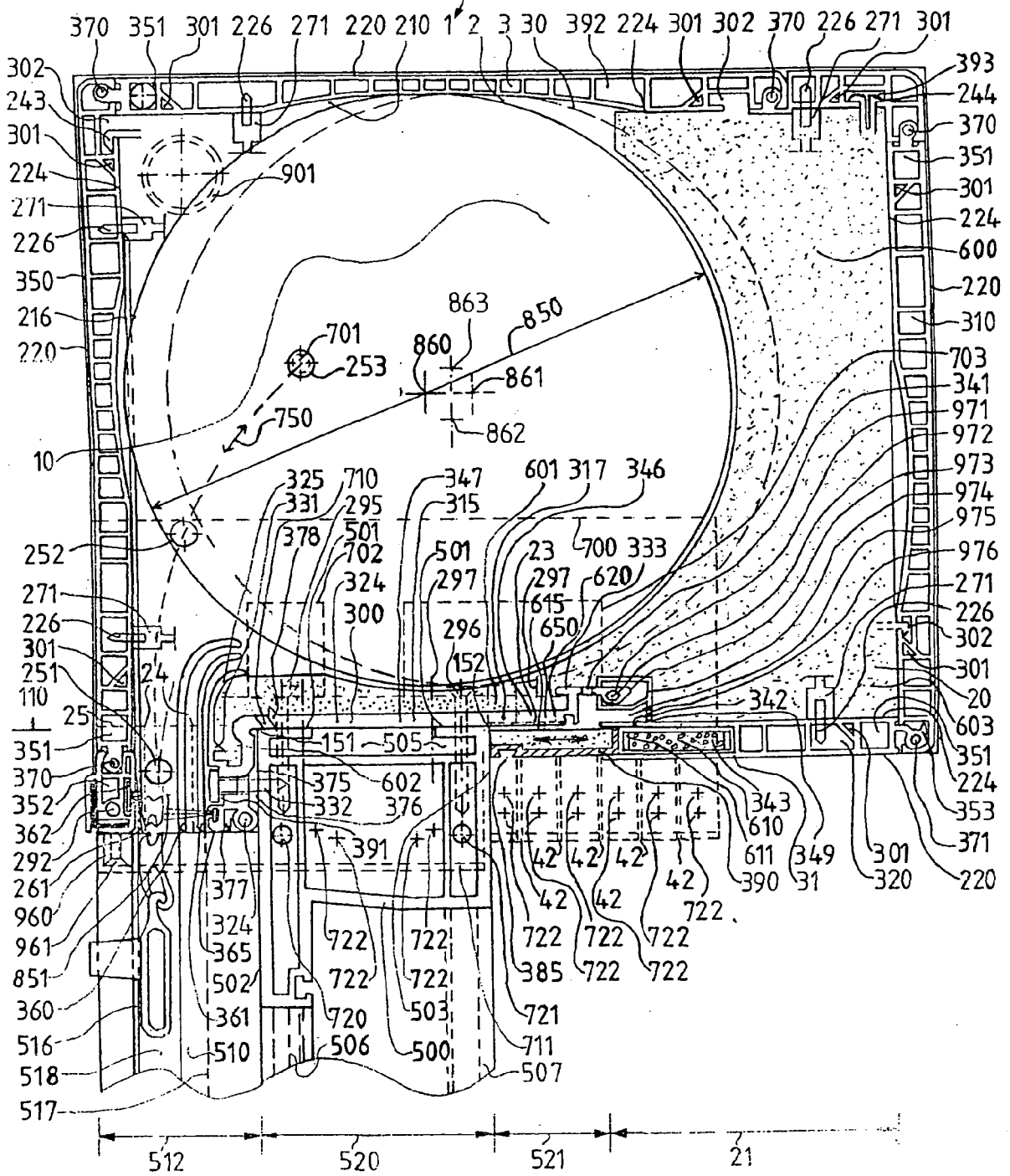
daß der Rolladenaufsatzkasten 1 nach Fig. 3 und Fig. 3a (Schnittzeichnungen) mit einem Rolladenaufsatzkastenbodenteil 3300 einschließlich zugeordnetem sich wendbaren Kastenbodenrevisionsteil 3200, einem isolierten verschiebbaren wärmeleitenden Bodenteil 3390 und mit einer sich komprimierenden Isolierfüllung 3610 oder mit einer anderen Isoliermasse (auf diese nicht weiter eingehend), versehen werden kann.

3. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermaßnahmen vorkonfektioniert aufbaubar nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß ein Rolladenkasten jeglicher Ausbildung nach Fig. 4 (Schnittzeichnung) mit einem separat hergestellten Kastenbodenteil 4391 mit zuordenbaren Befestigungswinkeln 4396...4396 durch Schrauben 4397...4397 an vorhandene Bodenteile 4320 als zusätzliche Isoliermaßnahme, versehen werden kann. 5
4. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermaßnahmen vorkonfektioniert aufbaubar nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Rolladenaufsatzkasten 1 nach Fig. 3a (Schnittzeichnung) mit einem Rolladenaufsatzkastenbodenteil 3300 unter Wegfall von stufenartiger Abdichtungskammer mit einem Blendrahmen nach Dreh-Kipp-Funktion, verbunden werden kann (sonst wird auf Fig. 1 Bezug genommen). 10
5. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermaßnahmen vorkonfektioniert aufbaubar nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Rolladenaufsatzkasten 1 nach Fig. 2 (Schnittzeichnung) mit einem Rolladenaufsatzkastenbodenteil 1300 und einem Rolladenaufsatzkastenteil 10 (in Fig. 2 nicht **gekennzeichnet**) über eine auf einem Blendrahmen befindlicher Adapterauslegung 5410, mit einem Blendrahmen 500 verbunden werden kann. 15
6. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermaßnahmen vorkonfektioniert aufbaubar nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Rolladenaufsatzkasten 1 (siehe Fig. 1e) zu seiner Montage mit seinem Rolladenaufsatzkastenbodenteil 300 und Rolladenabrollanschlagteil 325 durch Schraubvorgänge in Richtung Vertikale oder Horizontale, auf einen Blendrahmen 500 aufgesetzt und für die Ausübung der Schraubvorgänge mit seinem Rolladenaufsatzkastenteil 10, drehbar hoch- und wieder kraftschlüssig verrastend zurückgekippt, 20

wobei hierfür das bewegliche Bodenteil 390 in den Freiraum des Kastenbodenrevisionsteils 320 eingeschoben und wieder zur vertikalen Blendrahmenfläche 502 hin zurückgeschoben werden kann.

7. Veränderbares Rolladenaufsatzkastenset mit Schubladenelement und Isoliermaßnahmen vorkonfektioniert aufbaubar nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Rolladenaufsatzkasten 1 mit einer Bodenaussteifung und mit einem Schraubansatz für vertikale Verschraubungen, einschließlich gestalterischen Isoliermaßnahmen auf gestalteten Isolierstoffaufnahmen mit einem Blendrahmen nach Dreh-Kipp-Funktion, verbunden werden kann (sonst wird auf Fig. 1 Bezug genommen). 25

Fig. 1



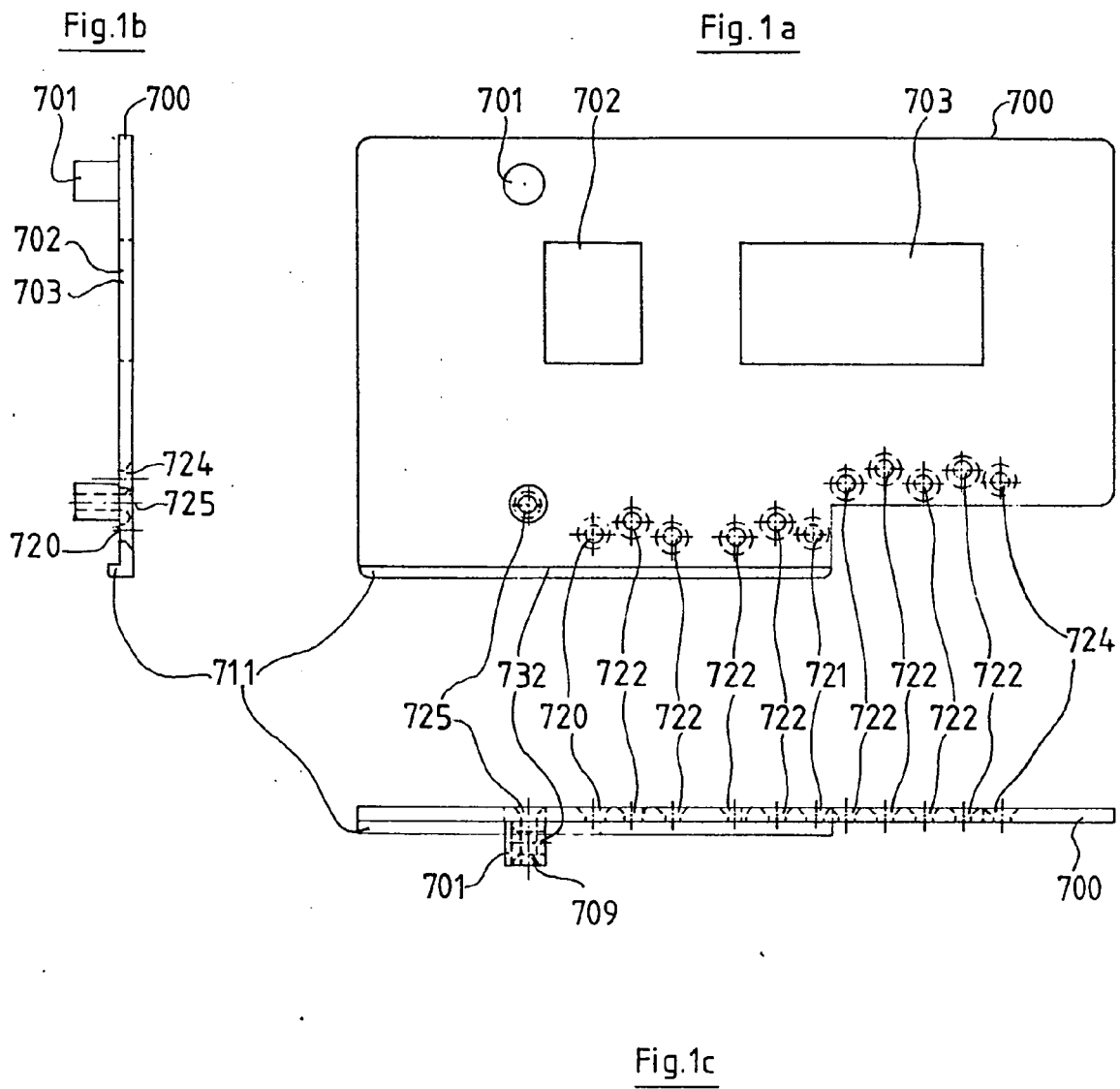


Fig. 1d

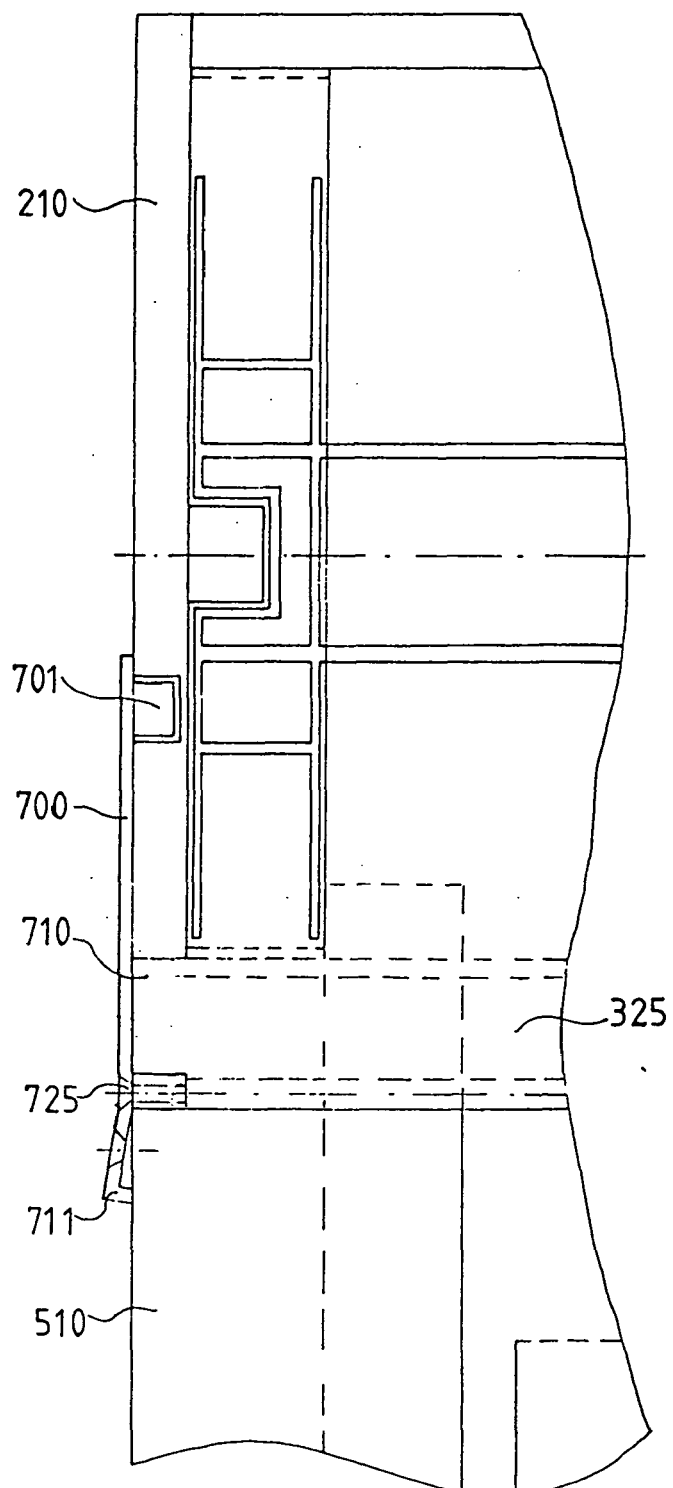
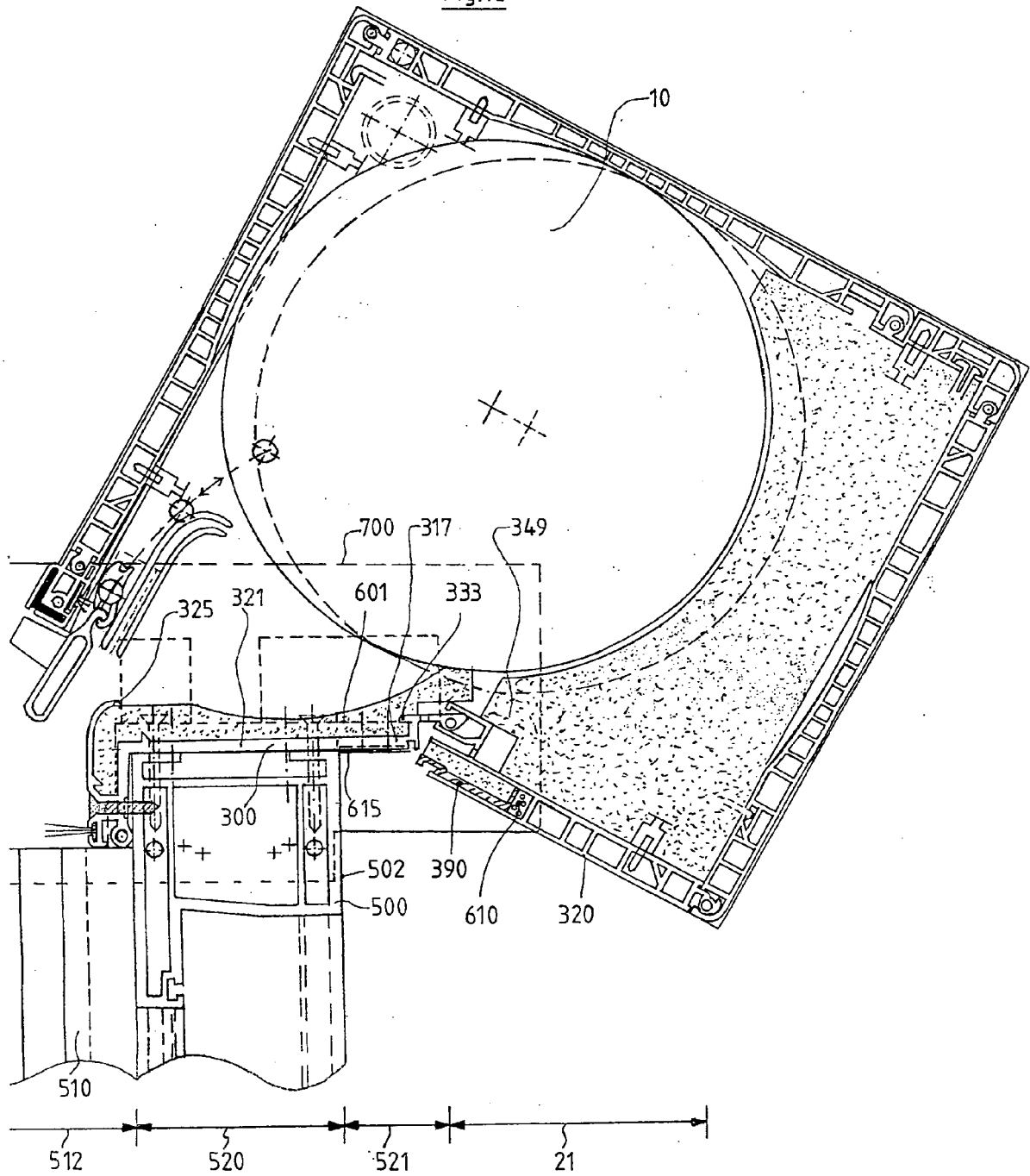


Fig.1e



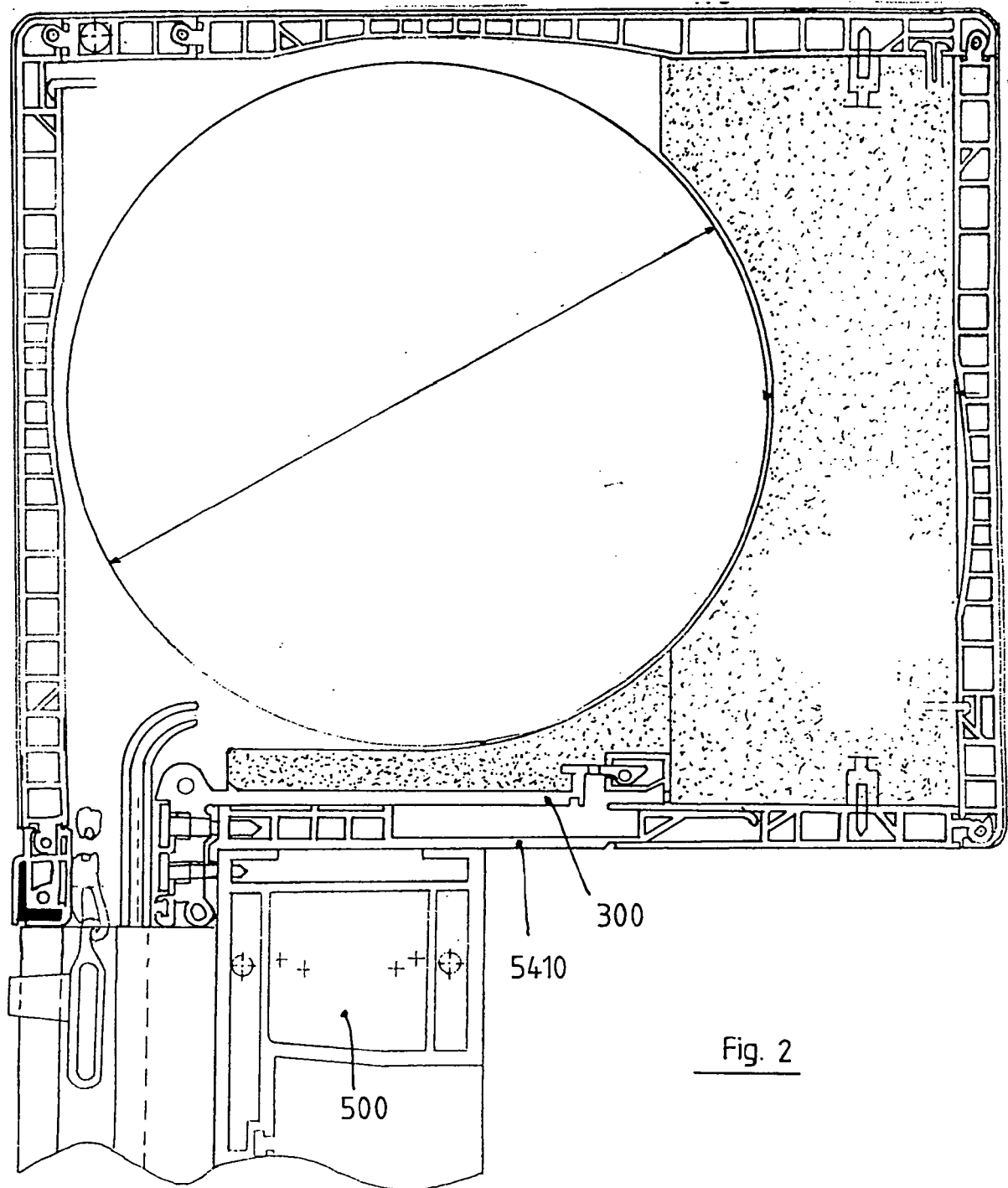


Fig. 2

Fig. 3

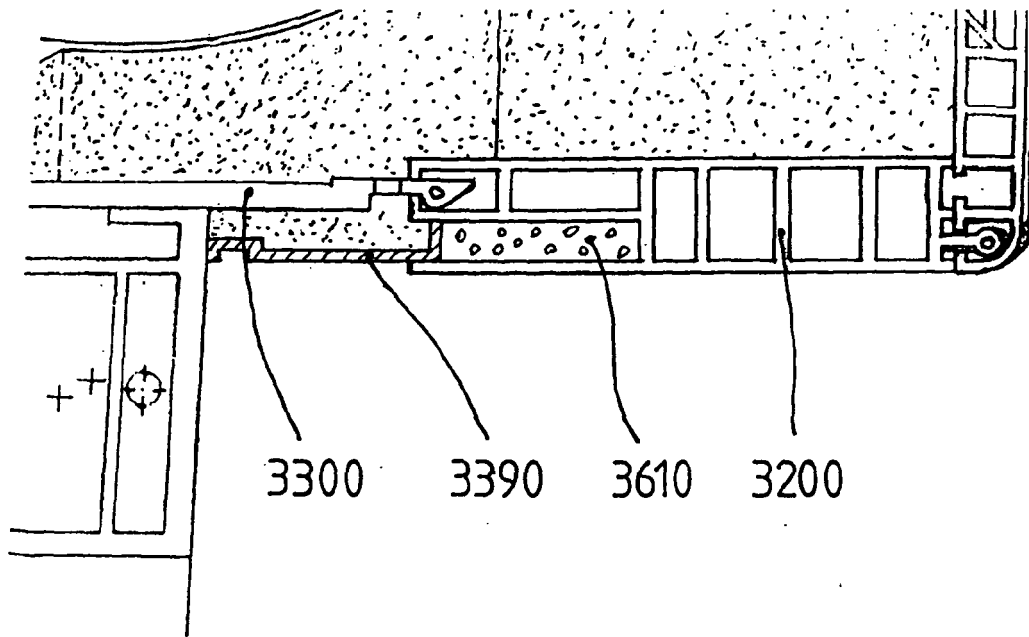


Fig. 3a

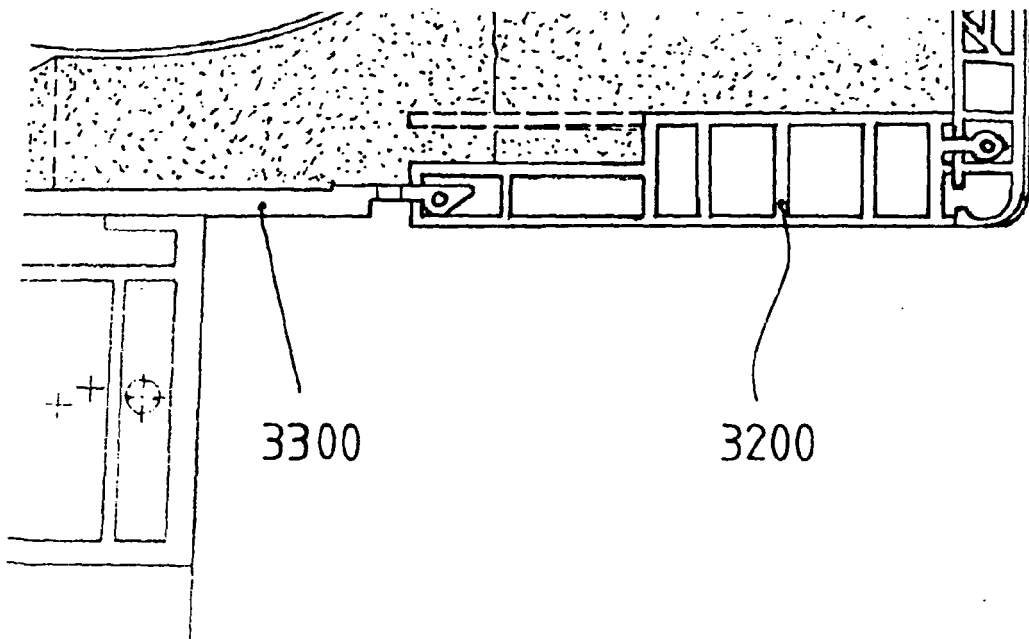
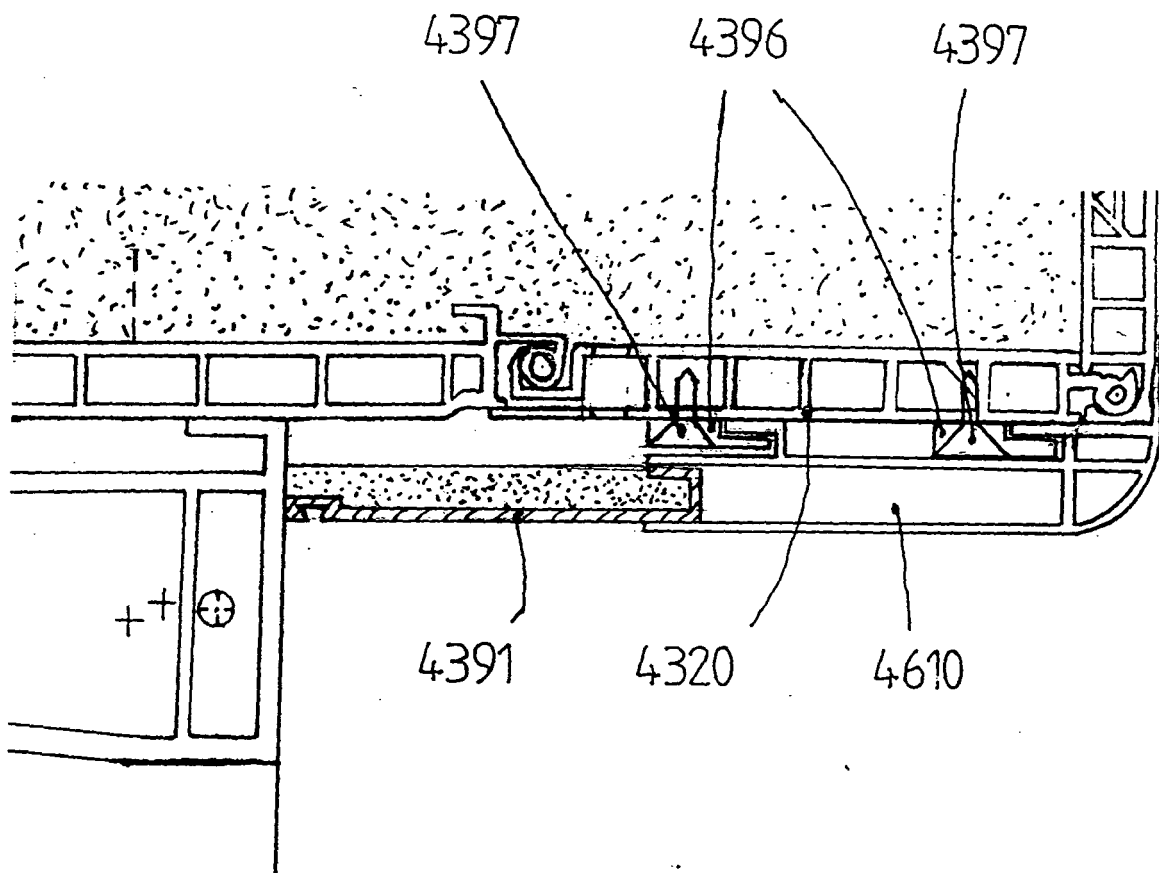


Fig. 4





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 04 01 6732

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
D,X	DE 202 12 108 U (ELKET ROLLADENSYSTEME BESLER G) 18. Dezember 2003 (2003-12-18) * Anspruch 1; Abbildungen 1,1a,1b,1c *	1	E06B9/17
A	DE 202 17 622 U (WIEHOFSKY GABI) 1. April 2004 (2004-04-01) * Abbildungen 1,3 *	1	
A	DE 201 12 412 U (ELKET ROLLADENSYSTEME BESLER G) 19. Dezember 2002 (2002-12-19) * Anspruch 1; Abbildung 1 *	1	
A	BE 901 246 A (THYSSEN PLASTIK ANGER KG) 10. Juni 1985 (1985-06-10) * das ganze Dokument *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 30. November 2004	Prüfer Knerr, G
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 04 01 6732

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

30-11-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 20212108	U	18-12-2003	DE 20212108 U1	18-12-2003
			DE 10336133 A1	11-03-2004
DE 20217622	U	01-04-2004	DE 20217622 U1	01-04-2004
DE 20112412	U	19-12-2002	DE 20112412 U1	19-12-2002
BE 901246	A	10-06-1985	BE 901246 A1	10-06-1985

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82